**Kindswegnahme nach**

**Impffolge durch**

**Falschdiagnose**

**„Schütteltrauma“**

**Der Fall David**

**Juli 2008 in Bayern**

**Wenn wie hier bei einer Hirnschwellung eine Impffolge einfach ausgeschlossen wird (obwohl so etwas bekannt ist), bleibt nur noch das Schütteltrauma übrig. Häufige Folge ist Kindswegnahme und schlimmstenfalls drohen (meist dem Vater) Gefängnis**

**Merke:**

**Symptome „Schütteltrauma“ und Impffolge sind identisch 🡺**

**Hirnschwellung/Hirnödem,**

**Hirnblutung,**

**Krampfanfall,**

**Atemprobleme,**

**Apathie (Somnolenz)**

**🡺 diese Symptome stehen z.T. in Impfbeipackzetteln bzw. solche Impfnebenwirkungen werden auch an das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) gemeldet - siehe Datenbank „Verdachtsfälle von Impfkomplikationen“!!!!**

Forderung

**Natürlich gibt es leider Kindsmisshandlungen!**

**Aber:**

**Wenn die entsprechenden Symptome wie**

**Hirnschwellung/Hirnödem, Hirnblutung, Krampfanfall,**

**Atemprobleme, Apathie (Somnolenz)**

**auftreten, muss, wenn tatsächlich eine Impfung vorher erfolgt ist, auch in diese Richtung untersucht bzw. gedacht werden!!!**

**Erschreckend!!**

**Wenn ein Kind hauptsächlich diese Symptome**

**Hirnschwellung/Hirnödem, Hirnblutung**

**nach einer Impfung entwickelt, dann ist neben den Gefahren „Tod“ oder „bleibender Schaden“**

**eine weitere Gefahr gegeben, nämlich dass den Eltern das Kind weggenommen wird, weil ja eine Impffolge immer kategorisch ausgeschlossen wird und/oder uminterpretiert wird als „Schütteltrauma“!!!**

**Noch erwähnt werden muss, dass solche Fälle wegen der Uminterpretation auch nicht als Verdachtsfall einer Impfnebenwirkung gemeldet werden!!!**